



Antrag auf Erteilung eines **Wohnberechtigungsscheins (WBS)**

1. Angaben zur Person des Antragstellers	
Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	Staatsangehörigkeit
Postleitzahl, Wohnort	Telefon/ E-Mail
Der Antragsteller ist	
ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/>	

2. mitziehende Personen						
Lfd-Nr.	Name, Vorname	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller	Familienstand	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Wohnanschrift
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						

3. Personengruppen			
Lfd-Nr.		JA	NEIN
3.1	Sind Sie oder eine der mitziehenden Personen schwerbehindert im Sinne des Schwerbehindertengesetz (SchwBG)?		
3.2	Sind Sie oder ist eine der mitziehenden Personen schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 100% oder weniger als 100% mit einem Pflegegrad? Bitte Nachweise vorlegen! Grad der Behinderung: _____ %		
3.3	Haben Sie bzw. eine der mitziehenden Personen das 60. Lebensjahr vollendet?		
3.4	Sind Sie ein junges Ehepaar bei dem keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat und die Ehe noch keine 5 Jahre besteht?		
3.5	Sind Sie eine eheähnliche Gemeinschaft?		

3.6	Haben Sie Ihren Wohnsitz zurzeit außerhalb des Amtsbereichs?		
3.7	Sind Sie oder eine der mitziehenden Personen Ausländer/innen?		
3.8	Sind Sie oder eine der mitziehenden Personen Asylberechtigte/r?		
3.9	Besteht bei Ihnen oder bei einer der mitziehenden Personen eine Schwangerschaft von mehr als 3 Monaten? Falls ja, bitte Mutterpass vorlegen!		

4. Grund			
Lfd-Nr.		JA	NEIN
4.1	Kein eigener Wohnraum		
4.2	Zur Räumung Ihres Wohnraumes verpflichtet (Nachweis über Räumungstitel vorlegen)		
4.3	Wohnungswechsel aus sozialen Gründen		

5. gegenwärtige Wohnbedingungen			
Lfd-Nr.			
5.1	Fläche der jetzigen Wohnung		m ²
5.2	modere Heizung		
5.3	Warmes Wasser		
5.4	Fahrstuhl		
5.5	Etage		
5.6	Bad/ Dusche		
5.7	Balkon/ Loggia		

6. Begründung der Antragsstellung	

7. Wünsche zur künftigen Wohnung	

8. Bitte senden Sie den Bescheid an folgende Adresse:	

Ich/ Wir versichere/n, dass alle Angaben, auch soweit sind in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Weiterhin ist mir/ uns bekannt, dass die für die Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden.

Baabe, den _____
 Unterschrift (Antragssteller: innen und ggf. weiterer volljähriger miteinziehender Personen)

Einkommenserklärung

(Anlage zum Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins)

Von den Antragssteller: innen und mitziehenden Personen auszufüllen! Bitte Hinweise beachten!

Name, Vorname		Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer			
Postleitzahl, Wohnort			
1. Ich bezog bzw. beziehe Einkünfte - Nachweise (Kopien) liegen bei -		Bitte jede Spalte ausfüllen (sofern ohne Einkünfte: 0€ und ggf. Nachweise (Kopien) beifügen Betrag:	Bitte freilassen Betrag:
1.1 aus nichtselbständiger Arbeit		s. beigefügte Verdienstbescheinigung	€
1.2 aus Pensionen und/ oder Firmenrenten monatlich		€	€
1.3 aus Renten (z.B. LVA, BfA) monatlich		€	€
1.4 aus Lohnersatzleistungen, z.B. ALG-I, Bürgergeld, Krankengeld		€	€
1.5 aus BAföG, BAB, Begabtenförderung o.ä.		€	€
1.6 aus gesetzlichem Unterhalt, Leistungen nach dem Unterhalts- vorschussgesetz		€	€
1.7 andere Einkünfte		€	€
1.8 sonstige Einkünfte im Sinne des §22 EStG			
1.9 Einkünfte aus Kapitalvermögen z.B. Zinsen aus Sparguthaben, Wertpapiere (ohne Absetzung Sparerfreibetrages)		Betrag im Jahr vor Antragsstellung	
		€	
1.10 Einkünfte aus Selbständiger Arbeit		€	
1.11 Einkünfte aus Gewerbebetrieb		€	
1.12 Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		€	
1.13 Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		€	
2. Ich mache anerkannte Werbungs- kosten geltend (Bescheid/ Bescheinigung vom Finanzamt vorlegen)		€	
3. Ich mache die Berücksichtigung folgender Beträge geltend, die ich als gesetzlichen Unterhalt gezahlt habe bzw. bezahle für		€	
3.1 meine geschiedenen oder dauernd getrenntlebenden Ehegatten			
3.2 zum Haushalt rechnende auswärts untergebrachte Familienangehörige		€	

3.3 nicht zum Haushalt rechnende Familienangehörige		
Name/ Geburtsdatum des Empfängers	Art der Verwandtschaft/ Unterhaltspflichtig bis	
		€
		€
		€
4. Ich habe bzw. hatte keine Einkünfte aus folgendem Grund:		
a) _____	von _____ bis _____	
b) _____	von _____ bis _____	
c) _____	von _____ bis _____	
5.		
<input type="checkbox"/> Ich entrichte Steuern vom Einkommen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Ich entrichte Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung	<input type="checkbox"/> gesetzlich	<input type="checkbox"/> freiwillig
<input type="checkbox"/> Ich entrichte Beiträge zur Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> gesetzlich	<input type="checkbox"/> freiwillig
6. Mein Einkommen wird sich in den nächsten 12 Monaten verändern		€
von _____ bis _____		
Aus folgendem Grund:		

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit aller in vorstehender Erklärung gemachten Angaben

Baabe, _____

Unterschrift

Hinweise zur Einkommenserklärung

Grundsätzlich hat jeder mitziehende Haushaltsangehörige mit eigenem Einkommen eine Einkommenserklärung abzugeben. Bei Minderjährigen ist die Erklärung von dem gesetzlichen Vertreter zu unterschreiben. Geben Sie alle Einkommen an, unabhängig davon, ob sie versteuert werden oder unversteuert bleiben. Die Einkommensberechnung im Sinne §§20 – 24 des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG) ist nicht identisch mit den Vorschriften des Einkommenssteuerrechtes.

Beantworten Sie bitte jede Frage!

Fügen Sie die entsprechenden Belege bei. So vermeiden Sie eine unnötige längere Bearbeitungszeit.

- Zu 1.1** Lassen Sie bitte die Verdienstbescheinigung von Ihrem Arbeitgeber ausfüllen. Haben Sie mehrere Arbeitsverhältnisse, lassen Sie bitte für jedes Arbeitsverhältnis eine Verdienstbescheinigung ausfüllen. Hier ist auch der von Ihnen bezogene, vom Arbeitgeber pauschal versteuerte Arbeitslohn anzugeben.
- Zu 1.2 und 1.3** Beziehen Sie mehrere Renten bzw. Pensionen nebeneinander, geben Sie bitte alle an und fügen Sie die entsprechenden Bescheide bei.
- Zu 1.4 und 1.5** Fügen Sie die entsprechenden Bescheide bei.
- Zu 1.6** Fügen Sie bitte den Titel bzw. die Unterhaltsvereinbarung oder den Bewilligungsbescheid nach dem Unterhaltsvorschussgesetz bei.
- Zu 1.7** Geben Sie möglichst genau die Art der Einkünfte an.
- Zu 1.8** Hierzu zählen z.B. Bezüge von Versorgungsabfindungen, Übergangsgelder u.ä.
- Zu 1.9 bis 1.13** Bei diesen Einkünften ist das Einkommen des vor Antragstellung liegenden Kalenderjahres maßgebend. Sollte Ihnen der Einkommensbescheid für das letzte Kalenderjahr noch nicht vorliegen, fügen Sie den letzten Einkommensbescheid und die Einkommenssteuererklärung mit sämtlichen Anlagen für alle darauf folgenden Jahre, einschließlich des Jahres vor Antragstellung, mit einer Bestätigung des Finanzamtes über die Abgabe bei.
- Zu 2** Ihre erhöhten Werbungskosten weisen Sie durch Vorlage des Einkommenssteuerbescheides für das vergangene Kalenderjahr oder durch eine Bescheinigung Ihres zuständigen Finanzamt nach.
- Zu 3** Gemäß §24 Abs. 2 WoFG werden Unterhaltszahlungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen bis zu dem in einer Unterhaltsvereinbarung oder einem Unterhaltstitel oder Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Ohne das Vorliegen von Unterhaltsvereinbarungen, Titel oder Bescheid können Unterhaltsleistungen nur in einer bestimmten Höhe jährlich abgesetzt werden. Die Verpflichtung zur Leistung von Unterhalt, die Höhe und die geleisteten Zahlungen der letzten 12 Monate sind in jedem Fall durch entsprechende Nachweise zu belegen.
- Zu 4** Geben Sie bitte alle Zeiträume des vergangenen Kalenderjahres – ggf. auf gesondertem Blatt – an, in denen Sie keine Einkünfte hatten und fügen Sie entsprechende Nachweise bei (z.B. Schulbescheinigung, Semesterbescheinigung u.ä.)
- Zu 5** Gemäß §23 WoFG werden Pauschalabzüge bei der Ermittlung des Jahreseinkommens vorgenommen. Geben Sie auch hier an, wenn Sie mehr als geringfügige laufende Beträge an öffentliche oder private Versicherungen o.ä. Einrichtungen entrichten, die der gesetzlichen Krankenversicherung bzw. Pflichtbeiträgen zur Rentenversicherung in ihrer Zweckbestimmung entsprechen.
- Zu 6** Geben Sie – ggf. auf gesondertem Blatt – Hinweise zur Änderung Ihres Einkommens. Die Änderung muss mit Sicherheit eintreten. Grund, Zeitpunkt und Höhe der Änderung sind anzugeben.

Informationsblatt zum Datenschutz

Sie stellen einen Antrag auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheins (WBS). Die Bearbeitung des Antrages erfolgt in Anwendung des §27 Abs. 1-5 des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG) vom 13.09.2001, das zuletzt durch Artikel 12 Absatz 15 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2328) geändert worden ist. Dazu ist es erforderlich, die im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten zu erfassen.

Die Daten des Antrages werden ausschließlich zur Registrierung im Bürgeramt, Abteilung Wohngeldstelle und Wohnberechtigungsscheine, verwendet. Sie werden im Rahmen der automatischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht. Sie entscheiden freiwillig, welche Daten Sie nennen wollen. Fehlende Angaben können jedoch dazu führen, dass der Antrag nicht bearbeitet werden kann und die Erstellung des Bescheides nicht möglich ist.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder auf Widerspruch gegen die Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt für 2 Jahre. Sie haben die Möglichkeit vor Ablauf dieser Zeit die Löschung (Art. 17 DS-GVO) zu beantragen.

Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten des Amt Mönchgut-Granitz lauten:

Amt Mönchgut-Granitz
Der Amtsvorsteher
Frau Völkner - Behördliche Datenschutzbeauftragte
Göhrener Weg 1
18586 Ostseebad Baabe
E-Mail: kommunalrecht@amt-mg.de

Die Möglichkeit der Beschwerde besteht bei der Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Schloss Schwerin
Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Tel: +49 385 59494 0
E-Mail: info@datenschutz-mv.de

In Anwendung der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) vom 25.05.2018 sind diese Informationen erforderlich.